

Projekt:

**Verbesserung der AbsolventInnenquote
mittels Maßnahmen
zur Verbesserung der Professionsorientierung
in den Lehramtsstudiengängen
für das Fach Geschichte**

Durchführung: Benita Schmidt
Historisches Institut, Fachdidaktik Geschichte

Projektleitung: Prof. Dr. Monika Fenn
Historisches Institut, Fachdidaktik Geschichte

Problemstellung (fachspezifisch)

- enttäuschte Erwartungen der Studierenden in Fachseminaren bzgl. des Schulbezugs
- Unsicherheit darüber, den fachlichen und sozialen Herausforderungen des LehrerInnenberufs gewachsen zu sein
- Relevanz des Berufsfeldbezogenen Praktikums ist den Studierenden häufig nicht bewusst
- wenig Austausch zwischen den Bereichen der Fachdidaktik und Fachwissenschaft zur Konzeption von verzahnten und aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen
- Die bislang dezentral organisierte Medienbildung erschwerte es Studierenden, Hard- und Software für den Schulalltag zu erproben.



- engere Zusammenarbeit zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft (Relevanz fachwissenschaftlicher Konzepte für den Geschichtsunterricht den Studierenden an fachwissenschaftlichen Inhalten verdeutlichen und das schulbezogene Fachwissen vertiefen, eFWSK, PSI-Projekt)
- Betreuung im Berufsfeldbezogenen Praktikum, um die Relevanz für den schulischen Unterricht (Umgang mit Geschichtskultur) erkennbar werden zu lassen)
- Einrichtung eines zentralen Medienraumes und gleichzeitig Lernlabs



- Transfer des Pilots eines digitalen Moodle-Kurses (Mittelalter) auf die anderen lehramtsrelevanten Epochen: eFWSK Geschichte vertiefen; Lehretandems FD - FW
- semesterbegleitende Betreuung von Lehramtsstudierenden im Berufsfeldbezogenen Praktikum
- Institutionalisierung eines Austauschforums über schulbezogene Modellbeispiele und lehramtsspezifische Prüfungsformen in regulären Fachseminaren innerhalb des Historischen Instituts
- Planung einer Fortbildung für Studierende und Lehrkräfte in der dritten Qualifizierungsphase
- Koordination und Einrichtung eines Medienraumes bzw. Lernlabs

